

DER PRIVATARZT Medizin & Management DERMATOLOGIE



Gekonnt kombinieren

Ästhetische Dermatologie

Wann, wie oft, womit?

Blepharoplastik

Eingriffe mit hohem ästhetischen Effekt

Privatliquidation

Kleine operative Eingriffe

Arzt und Recht

Die Grenzen des HWG

TAUSENDSASSA LASERTHERAPIE

Bei Gefäßveränderungen oder Verfärbungen gehört die Laserbehandlung zum Standardinstrumentarium der Dermatologie. Aber es eröffnen sich auch immer wieder neue Indikationsgebiete – beispielsweise bei der Liposuction.

§ Auf der Jahrestagung der Deutschen Dermatologischen Lasergesellschaft in Essen wurden die neuesten Entwicklungen und Innovationen im Bereich der dermatologischen Lasermedizin vorgestellt.

So berichtete Afschin Fatemi (Düsseldorf) über einen Vergleich der modernen **Liposuctionstechniken** wie Vibrations-, Wasserstrahl-, Ultraschall- und Laser-assistierte Liposuction. Grundsätzlich gilt die Vibrationsliposuction in Tumescenz-Lokalanästhesie nach wie vor als der Goldstandard. Für spezielle Indikationen, wie zusätzliche Hautstraffung, sind die ergänzenden Verfahren wie Laser oder Radiofrequenz vorteilhaft.

Der Orangenhaut multimodal zu Leibe rücken

Ein großes Thema war die **Cellulite**, die mit zunehmendem Alter mehr als 50 % der Frauen betrifft. Die Meinung der Experten über die verfügbaren Behandlungsmethoden der Cellulite war, dass hier der Stein der Weisen noch nicht gefunden wurde. Der Durchbruch für sicher vorhersagbare, reproduzierbare Ergebnisse ist noch nicht gelungen. Die besten Ergebnisse bringen invasive Verfahren wie die Liposuction und die Subcision (operative Durchtrennung der eingezogenen Bindegewebsstränge mit scharfen Nadeln in Lokalanästhesie). Mit dem neuen 1440 nm-Laser (Cellulaze™) können über eine dünne Fiber die subkutanen Bindegewebssepten effektiv durchtrennt, die Fettläppchen eingeschmolzen und die Dermis durch Erwärmung gestrafft werden.

Bauchdeckenplastiken bei fettreicher, erschlaffter Haut des Bauches werden heute meist mit der Avelarttechnik durchgeführt. Hierbei wird zunächst das überschüssige Fettgewebe mittels Liposuction entfernt und dann anschließend eine Hautstraffung durch Entnahme eines Hautstreifens am Unterbauch durchgeführt.

Bei den nichtinvasiven Verfahren zur Fettgewebsreduktion haben sich insbesondere zwei Verfahren durchgesetzt, die Kryolipolyse und die hochdosierte fokussierte Ultraschallbehandlung (HIFU). Die Kryolipolyse nutzt hierbei die Eigenschaft von Fettzellen aus, wesentlich kälteempfindlicher als alle umgebenden Gewebe zu sein. Durch eine einstündige Kühlung der zu behandelnden Fettgewebepolster auf zirka -4°C werden die Fettzellen so geschädigt, dass sie innerhalb von zwei bis vier Monaten abgebaut werden, ohne die darüber liegende Haut oder die darunter liegenden Gewebe zu beschädigen. Unmittelbar nach der Behandlung kann wegen der noch bestehenden Kälteanästhesie eine mono-bipo-

lare oder Nadelradiofrequenzbehandlung durchgeführt werden, wodurch die Haut zusätzlich gestrafft wird. Auch eine anschließende Stoßwellenbehandlung verstärkt den Lipolyseeffekt. Eine Beschleunigung des Fettgewebeabbaus ist offenbar durch Vibrations- und Massagebehandlungen wie dem Power-Plate oder einer manuellen Massage nach der Kryolipolyse möglich.

Nichtinvasive Radiofrequenzverfahren in mono- oder bipolarer Form sind bezüglich der Hautstraffung effektiv und sicher, bezüglich der Fettgewebsreduktion ist der Effekt nur gering. Auch mit der Stoßwellentherapie kann das Fettgewebe, beispielsweise bei Cellulite, beeinflusst werden. Allerdings sind die Effekte sehr milde ausgeprägt.

Ergänzend zu Bodycontouring-Techniken ist die Dermarollerbehandlung zur Hautstraffung geeignet. Nach der Behandlung kommt es in einer Tiefe von 0,6 mm zu einer Zunahme der Collagenfasern um über 200 Prozent. Indikationen sind außer der Hautstraffung Akne und Verbrennungsnarben, Großporigkeit und Striae.

Laser schießt den Nagelpilz ab

Eine neue Therapieoption ist die Behandlung von **Nagelpilzinfektionen** mit Lasern, die mit den von den Pilzen gebildeten Farbstoffen reagieren. Prototyp ist ein Neodym-YAG-Laser, der in einer Studie eine etwa 90%ige Abheilung drei Monate nach der Behandlung erbrachte.

IPL. gut bei Teleangiektasien und Rosacea

Zur Behandlung von **Blutgefäßveränderungen** wie Feuermalen, flächigen Rötungen im Gesicht, Äderchen im Gesicht, Besenreiser und größeren Venen gibt es eine ganze Reihe von Geräten auf Laser- und IPL-Basis. Die flächigen Rötungen und flächig ausgedehnte Teleangiektasien im Gesicht sind die Domäne der IPL-Lichtbehandlung. Auch hier geht der Trend in Richtung fester Behandlungsprogramme, die nach Hauttyp voreingestellt werden, um die Sicherheit zu erhöhen.

Zur Behandlung von Besenreisern an den Beinen eignet sich IPL und ktp-Laserlicht nur bedingt, weil die Besenreiser deutlich tiefer liegen als erweiterte Äderchen. Für größere, bläuliche und tieferliegende Besenreiser sind insbesondere die langlebsten Neodym-YAG-Laser sehr effektiv.

Die IPL-Lichtbehandlung bei **Rosacea** wird heute in der Regel mit zwei Durchgängen, die 90 Grad gegeneinander versetzt sind, durchgeführt. Das IPL-Licht beseitigt nicht nur flächige Rötungen und kleine Äderchen, sondern auch braune Pigmentflecken und kleine Fältchen, weshalb es gut zur Hautverjüngung geeignet ist. Gut kann es auch mit einer photodynamischen Therapie bei chronischen Lichtschäden kombiniert werden, wodurch der Hautverjüngungseffekt noch gesteigert wird.

Bericht: Dr. med. Hans-Ulrich Voigt, München

Gesellschaft für Augmentation und Faltherapie

BÜNDELUNG VON EXPERTENWISSEN

§ Auf der Jahrestagung der DDL stellte sich auch die neu gegründete Deutsche Gesellschaft für Augmentation und Faltherapie (DGAuF) erstmals vor. Ziel der DGAuF ist die Bündelung von wissenschaftlichem Know-how. „Das Hauptaugenmerk unserer Gesellschaft liegt eindeutig auf der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den verschiedenen Füllmaterialien, deren Wirksamkeit und Verträglichkeit“ so die Vorsitzende Dr. Tanja Fischer (Potsdam).

Die DGAuF möchte mit ihrer Arbeit dazu beitragen, einen neutralen Überblick über die verschiedenen

Füllmaterialien zu geben, einheitliche Bewertungskriterien für die Wirksamkeit der einzelnen Materialien zu etablieren und Ärzten eine Übersicht verschaffen, welches Produkt für welche Indikation am besten geeignet ist.

Zudem erstellt die Gesellschaft eine regelmäßig aktualisierte Übersicht über die auf dem europäischen Markt erhältlichen Faltenunterspritzungsmaterialien, die für die Fachschaft zugänglich sein wird. Ein weiterer Fokus bildet die Erarbeitung von Untersuchungsmethoden von Faltenunterspritzungsmaterialien. Red.